



## Leitungsbau

### Qualitätsvorschriften Schmutz-, Misch- und Regenabwasserleitungen

Februar 2014

**B - 11q**

#### Qualitätsnachweis Materialien / Rückstellproben

Art der Prüfung, Prüfverfahren	Q-Anforderung / Zielwert	VSA Eignungs- attest, Kosten zu Lasten	Eignungsprüfung				
			Stk.	Prüfkörper	Häufigkeit	Zeitpunkt	Kosten zu Lasten
Anforderungen an Rohrleitung gem. SIA 190, Ziff. 4.2		Unternehmer			auf Verlangen Bauleitung		<sup>1</sup> Bauherr
Schlauchreihung	<b>Festigkeiten E-Modul</b>	VSA Richtlinie QUIK, Anhang 1, B-07		Rückstell- muster	auf Verlangen Bauleitung		<sup>1</sup> Bauherr
	<b>Wärmedehnung</b>	VSA Richtlinie QUIK, Anhang 1, B-11			auf Verlangen Bauleitung		<sup>1</sup> Bauherr
	<b>Barcol-Härte</b>	VSA Richtlinie QUIK, Anhang 1, B-12			auf Verlangen Bauleitung		<sup>1</sup> Bauherr
	<b>Schichtdicke</b>	VSA Richtlinie QUIK, Anhang 1, B-14		Rückstell- muster	auf Verlangen Bauleitung	vor Einzug / im ausgehär- teten Zu- stand	<sup>1</sup> Bauherr

<sup>1</sup> Bei Nichterreichung der vertraglichen Qualität gehen alle Aufwendungen, auch für Folgeprüfungen, zu Lasten des Unternehmers.

#### Prüfkriterien am Bauwerk

Art der Prüfung, Prüfverfahren	Q-Anforderung / Zielwert	VSA Eignungs- attest, Kosten zu Lasten	Qualitätsnachweise am Bauwerk				
			Stk.	Prüfkörper	Häufigkeit	Zeitpunkt	Kosten zu Lasten
<b>Verlegetoleranz der Leitung, Höhe und Lage</b>	vertikal: ± 20 mm seitlich: ± 30 mm				jeder Ein- und Auslauf Kon- trollschacht	vor Einbau Überde- ckung	<sup>1</sup> Bauherr
<b>Rohrleitungen</b>	keine Beschädigun- gen und Deformatio- nen, Durchmesser und Material gem. Projektangaben				jede Lieferung	vor Einbau, nach Einbau, vor Abnah- me	<sup>1</sup> Bauherr
<b>Dichtheitsprüfung Leitung / Muffen</b>	SIA 190.203 resp. EN 1610, Ziff. 13				auf Anordnung Bauleitung	vor Abnah- me	<sup>1</sup> Bauherr
<b>Dichtheitsprüfung Anschlüsse</b>	SIA 190.203 resp. EN 1610, Ziff. 13				auf Anordnung Bauleitung	vor Abnah- me	<sup>1</sup> Bauherr
<b>Dichtheitsprüfung Schächte</b>	SIA 190.203 resp. EN 1610, Ziff. 13				auf Anordnung Bauleitung		<sup>1</sup> Bauherr

<sup>1</sup> Bei Nichterreichung der vertraglichen Qualität gehen alle Aufwendungen, auch für Folgeprüfungen, zu Lasten des Unternehmers.

<b>Abzugs- und Rückbaukriterien bei Nichterreichen der vertraglichen Qualität</b>		
<b>Mangel</b>	<b>Massnahmen</b>	<b>Kosten zu Lasten</b>
<b>Nichterreichen der Qualitätsanforderungen</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Wechsel der Materialherkunft/Leitungselemente bzw. Korrektur/Ausbesserung der Fehlstelle</li><li>2. Garantieverlängerung oder Preisnachlass</li><li>3. Rückbau (Der Einfluss der Minderqualität ist vor dem Abbruchentscheid auf das Gesamtbauwerk vom Projektverfasser unter Einbezug aller Beteiligten, eventuell auch Spezialisten, zu untersuchen.)</li></ol>	Unternehmer